

Call for Papers

Panel zum Thema: Dialogkomik in dramatischen Kurzformen

Veranstaltung: Germanistentag 2025

Komik spielt eine essenzielle Rolle in menschlichen Kommunikationsprozessen und erstreckt sich über verschiedene mediale und kulturelle Kontexte sowie künstlerische Ausdrucksformen. Aufgrund ihrer dialogischen Publikumsprämisse und -komponente, die zwischen Teilnehmenden und Beobachtenden von inszenierten Sprachhandlungssituationen vermittelt, stellt Komik insbesondere in den diversen theatralen bis hin zu medialen Aufführungspraktiken von Dramenliteratur und -kunst eine wesentliche, wiederkehrende Effektgröße dar.

Eine nochmals größere Bedeutung kommt der Komikerzeugung in den unterschiedlichen dramatischen respektive medialen Kurzformen zu, da diese trotz zumeist nur rudimentärer Figurenzeichnung ein besonders probates Mittel für eine Publikumsreaktion bieten. Einakter, komische Einlagen bei Revuen und Vaudevilles, Sketches in Theater, Film und Fernsehen sind nur einige Beispiele, die die auffällige Affinität dramatischer Kurzformen zu komischen Dialogsituationen widerspiegeln.

Das Panel setzt sich zum Ziel, anhand von exemplarischen Studien aus Literatur, Theater, Film und Fernsehen eine Vermittlung zwischen Literatur-, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft über Dialogkomik in verschiedenen dramatisch-medial präsentierten Kurzformen zu ermöglichen. Durch den Austausch von Ideen, Methoden und Erkenntnissen soll ein näheres Verständnis für die Konstitution und Mechanismen von Dialogkomik in dezidiert kurzen Dramenformen und anderen medialen Aufführungsformaten entwickelt werden. Begleitend dazu sollen außerdem Einblicke in die spezifische kulturelle, soziale und mediale Dynamik unterschiedlicher Interaktionskomik geboten werden, um so neue Perspektiven auf das Phänomen der Komik zu eröffnen.

Ein Vortrag aus der Fachdidaktik soll die Perspektiven aus Linguistik und Literaturwissenschaft auf Dialogkomik ergänzen. Wir bitten daher herzlich um Beitragsvorschläge von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern. Dieser Input wird dazu beitragen, ein umfassenderes Bild der Dialogkomik in dramatischen Kurzformen zu zeichnen und den Austausch zwischen Theorie und Praxis zu fördern.

Einreichungsdetails:

Abstracts (max. 300 Wörter) sind bis zum 31. Juli 2024 an claudia.hillebrandt@uni-bielefeld.de oder georg.loewen@uni-bielefeld.de zu senden.